

Internationales Frauentreffen Ostern 1980

Im Herbst 1979 wurden auf unserem „Platz“, dem Pachtgelände der BI Lüchow-Dannenberg im verbrannten Wald von Gorleben, und in den Dörfern um Gorleben Hunderte von Narzissenzwiebeln gepflanzt. Die Idee dazu kam von einigen Frauen der Grünen Liste. Dahinter steht der Vorschlag, Ostern 1980 in Lüchow-Dannenberg ein großes Frauentreffen gegen den Ausbau der Atomenergie zu veranstalten.

Wir Gorleben-Frauen haben ihre Anregung angenommen und uns einige Gedanken zu diesem Frauentreffen gemacht. Wir glauben nicht, daß eine Großdemonstration allein uns Frauen im Widerstand gegen den Atomstaat weiterbringen wird. Die Gorleben-Frauen als Gruppe gibt es erst seit ein paar Monaten. Aber schon jetzt haben wir gesehen, daß wir als Frauen erfolgreich zusammenarbeiten können. Viele der Widerstandsaktionen gegen die Tiefbohrungen sind von uns Frauen initiiert worden. Im Elsaß und in Baden wurde von einer großen Fraueninitiative der Widerstand entscheidend vorangetrieben.

Zu Ostern wollen wir uns in Gorleben mit vielen anderen Frauen treffen, um zusammenzutragen, was wir weiter tun können. Wir möchten andere Frauengruppen aus der Ökologiebewegung kennenlernen und Erfahrungen mit ihnen austauschen. Wir schlagen zum Ablauf des Treffens vor:

Von Freitag bis Samstag können wir unsere Ideen in verschiedenen Gruppen mit unterschiedlichen Themen diskutieren. Auf der Themenliste haben wir bis jetzt:

- Gebärstreik als Widerstand?
- Besondere Betroffenheit der Frauen! Warum?

Wir meinen, daß wir an den Ergebnissen des Frauentreffens gegen Atom und Militär anknüpfen können. Natürlich wollen wir nicht nur zusammenarbeiten. Wir können auch zusammen spazieren gehen, ihr könnt den Landkreis kennenlernen oder mit Frauen aus den Dörfern Kaffeetrinken und klönen. Für die Kinder, die mitkommen, sollen Ostereier bemalt werden. Abends treffen wir uns alle am Osterfeuer auf dem „Platz“. Bitte bringt Instrumente mit, möglichst viele Trommeln, damit wir ordentlich Krach schlagen können. Die Gestaltung des Sonntags hängt auch von allen Frauen ab. Fest steht, daß nachmittags um 15 Uhr eine große gemeinsame Kundgebung stattfinden wird. Im Gespräch ist, eine große oder verschiedene kleine Aktionen vorzubereiten. Wir werden Film-, Musik- und Theaterveranstaltungen im ganzen Land-

kreis anbieten. Einige von uns werden sich um einen Frauen-Ostergottesdienst bemühen. Für die Kinder sollen vormittags die Ostereier versteckt werden. Eine Puppentheatergruppe hat ihre Mitarbeit angekündigt.

Damit dieses Ostertreffen für uns alle ein Erfolg wird, damit die Themen und Veranstaltungen allen interessierten Frauen gerecht werden, müßt ihr schon bei der Vorbereitung mitarbeiten. Bitte kommt zum nächsten Vorbereitungstreffen nach Trebel (am 9.2. ab 11 Uhr in den Trebeler Bauernstuben) oder schickt uns eure Ideen und Vorschläge.

Die Gorleben-Frauen

Kontaktadressen: Rose Fenselau, 3131 Vietze, Tel.: 05846/361. Lilo Wollny, 3131 Vietze, Tel.: 05846/402. Rebecca Harms, 3139 Zadrau Nr. 7, Tel.: 05861/72 74.



Foto: Hartmut Klenke

Wir Courage-Frauen unterstützen den Osteraufruf der Gorleben-Frauen. Wir rufen alle Frauen aus Frauengruppen, Frauenökogruppen, BI's und den Grünen auf, Ostern nach Gorleben zu kommen, damit wir alle erfahren, was die Gruppen seit dem Frauentreffen gegen Atom und Militär tun konnten und was weiter getan werden soll. Wir hoffen, euch schon bei dem Vorbereitungstreffen wiederzusehen.

Gorleben